

Legistische Analyse der Struktur von Gesetzen

Dr. Friedrich Lachmayer

Univ.-Doz. DDr. Leo Reisinger



Wien 1976

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsübersicht

1	Einleitung	9
1.1	Projektgeschichte (L, R)	9
1.2	Praxisbezug (L)	9
1.3	Mögliches Recht (L)	11
2	Status (L)	14
2.1	Problemstellung	14
2.11	Norm	14
2.12	Normativer Status	14
2.13	Deontisches Feld	15
2.2	Prüfung der Artikel 41-49 B-VG	18
2.21	Text	18
2.22	Tabelle	18
2.23	Blockdiagramm	19
2.24	Strukturelle Statusverteilung	20
2.25	Empirische Statusverteilung	22
2.26	Bewertete Statusverteilung	23
2.27	Weitere Anwendungsmöglichkeiten	24
3	Normative Resultanten (L)	26
3.1	Problemstellung	26
3.2	Resultantenbildung aufgrund von Normen	26
3.21	Kompatibilität	27
3.22	Relevante Fälle des deontischen Feldes	27
3.23	Erste Resultantenbildung	28
3.24	Widersprüchliche Resultanten	29
3.3	„Schwacher“ und „starker“ Status	30
3.31	Bezugssubjekt	30
3.32	Statuserzeugungsnorm	31
3.33	„Starke“ Freiheit	31
3.34	Erweiterung des deontischen Feldes	32
3.35	Offene und geschlossene Normenordnung	33
3.36	Resultanten des „starken“ Status	34
3.37	Resultanten des „starken“ und „schwachen“ Status	35
3.38	Zusammenfassung der Resultantenproblematik	36
3.4	Statussegment	37
4	Vollständigkeit und Bedingungsanalyse (R)	39
4.1	Die Bedeutung der Vollständigkeit normativer Regelungen	39
4.11	Die Relativität des Vollständigkeitsbegriffes in der Rechtswissenschaft	39
4.12	Vollständigkeit und Funktion normativer Systeme	41
4.13	Die Rechtsordnung aus kybernetischer Sicht	42

4.2	Ein Modell eines normativen Systems.	44
4.21	Die Beschreibung eines normativen Problems.	44
4.22	Normative Systeme als Lösungen normativer Probleme.	46
4.23	Die Voraussetzungen der formalen Rekonstruktion der Tatbestände.	48
4.24	Die Voraussetzungen der formalen Rekonstruktion der Rechtsfolgen.	49
4.25	Die Erweiterung des Modells normativer Systeme.	51
4.26	Die Vollständigkeit des Systems normativer Operatoren.	55
4.27	Formale Eigenschaften normativer Systeme.	58
4.3	Die Analyse der Bedingungen von Rechtsnormen.	58
4.31	Allgemeines zur Struktur der Bedingungen.	59
4.32	Das allgemeine Bedingungsschema.	60
4.33	Beschreibung des Programmes der Bedingungsanalyse.	63
4.34	Die Grenzen der Bedingungsanalyse.	64
4.4	Zur Verwendung von Entscheidungstabellen in der Legistik.	64
4.41	Die Technik der Entscheidungstabellen.	64
4.42	Die Anwendung der Entscheidungstabellen auf Modelle normativer Systeme.	67
5	Statistiken und strukturelle Koeffizienten (L, R).	72
5.1	Die Bedeutung quantitativer Methoden im Recht.	72
5.2	Statistiken und strukturelle Koeffizienten im Allgemeinen Verfahren zur Prüfung der Struktur der Gesetze.	73
5.3	Zur Bedeutung der strukturellen Koeffizienten für die Legistik.	76
6	Simulation und Legistik (R).	79
6.1	Finale Regelung im Recht.	79
6.11	Das Problem der finalen Regelung im Recht.	79
6.12	Methoden der finalen Regelung.	79
6.2	Die Modellmethode.	81
6.21	Die Begriffe „System“ und „Modell“ in der allgemeinen Systemtheorie.	81
6.22	Die Bedeutung der EDV für die Modellmethode; Systemsimulation.	82
6.3	Simulation und Recht.	83
6.31	Zur Abgrenzung von Planspiel und Simulation i.e.S.	83
6.32	Die Konstruktion von Simulationsmodellen.	84
6.33	Möglichkeiten der Simulation in der Legistik.	85
6.4	Grenzen der Simulation im Recht.	86
	Zusammenfassende Übersicht über das Forschungsprojekt „Allgemeines Verfahren zur Prüfung der Struktur der Gesetze“ (L, R)	89
	Ausgewählte Literatur.	93